
PRESSEMITTEILUNG

London, 00:01 Uhr, 5. September 2022

Physischer Platinmarkt bleibt auch 2022 trotz Steigerung des Überschusses angespannt

- Leihsätze für Platin bleiben angesichts eines angespannten physischen Markts auf nahezu Rekordniveau
- Sektoren Automobil, Schmuck und Industrie bleiben trotz großer Widrigkeiten robust
- Für 2022 wird ein Rückgang des Gesamtangebots um 8 % prognostiziert
- Bestände an börsengehandelten Fonds und Börsenwerte für Platin fallen, da der Importüberschuss aus China steigt

Der World Platinum Investment Council (WPIC) veröffentlicht sein *Platinum Quarterly* für das zweite Quartal 2022 mit einer aktualisierten Prognose für 2022.

Trotz der guten Konjunktur im Automobil-, Schmuck- und Industriesektor in Verbindung mit einem geringeren Minen- und Recyclingangebot führte eine Reduzierung der börsengehandelten Fonds und der Börsenbestände im 2. Quartal 2022 zu einem Platinüberschuss von 349 koz, und der für 2022 prognostizierte Überschuss stieg auf 974 koz.

Trotz des Überschusses war der physische Markt jedoch im 2. Quartal weiterhin angespannt und wird dies auch weiterhin bleiben. Im 2. Quartal 2022 kam es zu einem Wiederaufleben außergewöhnlich starker Einfuhren nach China, die deutlich über der ermittelten Nachfrage lagen und weitgehend durch beträchtliche Zuflüsse aus börsengehandelten Platinfonds und Börsenaktien gedeckt wurden. Diese überschüssigen Einfuhren nach China, die in den veröffentlichten Daten zu Angebot und Nachfrage nicht erfasst sind, führten zu einer Anspannung des physischen Platinmarktes. Dies zeigt sich an den weiterhin hohen Leihätzen, die im Mai einen Höchststand von 10 % erreichten. Damit waren sie sogar höher als auf dem Höhepunkt der Pandemie und lagen deutlich über dem Zehnjahresdurchschnitt. Diese Verknappung auf dem physischen Markt bot auch einen Anreiz, Platin von den Börsen auf den Spotmarkt zu verlagern, um die chinesischen Einfuhrmengen zu decken.

Gesamtangebot wird 2022 voraussichtlich um 8 % zurückgehen

Das Gesamtangebot an Platin wird im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 8 % (-626 koz) auf 7.514 koz zurückgehen. Das Minenangebot ging im 2. Quartal 2022 um 4 % zurück, da ein Anstieg der russischen Produktion nach der Erholung von den Überschwemmungen im Jahr 2021 die Rückgänge in allen anderen Förderländern ausglich. Die Probleme im 2. Quartal in Verbindung mit dem Abbau von Halbzeugbeständen, die die raffinierten Mengen im Jahr 2021 in die Höhe trieben, werden dazu führen, dass das Minenangebot im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 7 % (-409 koz) zurückgeht.

Das Recycling von Platin aus verbrauchten Autokatalysatoren ging im 2. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahr um bemerkenswerte 20 % zurück (-82 koz), und für das Jahr 2022 wird ein Rückgang um 15 % (-210 koz) beim Automobilrecycling erwartet. Ausschlaggebend dafür war die anhaltende Knappheit an Halbleiterchips und deren Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Neuwagen, was dazu führte, dass die Verbraucher gezwungen waren, bestehende Fahrzeuge länger zu halten, wodurch sich wiederum das Angebot an verschrotteten Autokatalysatoren verringerte.

Robustheit in den Bereichen Automobil, Schmuck und Industrie

Die Nachfrage der Automobilindustrie nach Platin stieg im 2. Quartal 2022 um 8 % (+50 koz) gegenüber dem Vorjahr. Die Halbleiterknappheit besteht zwar weiterhin, lässt aber etwas nach und der Anstieg gegenüber dem Vorjahr spiegelt das höhere Fahrzeugproduktionsvolumen, die höhere Platinbelastung von Abgasnachbehandlungssystemen für schwere Nutzfahrzeuge, insbesondere in China, sowie die zunehmende Verwendung von Platin anstelle von Palladium in leichten Nutzfahrzeugen mit Benzinmotor wider. In China wurde die Fahrzeugproduktion jedoch durch die strengen Lockdowns in den ersten sechs Wochen des Quartals beeinträchtigt. Für das Gesamtjahr 2022 wird ein Anstieg der Nachfrage nach Platin in der Automobilindustrie um 14 % (+376 koz) auf 3.015 koz erwartet.

Die Schmucknachfrage verbesserte sich im 2. Quartal 2022 um 5 % (+26 koz), wobei die meisten Märkte mit Ausnahme des durch COVID-19 beeinträchtigten Chinas weiterhin ein Wachstum verzeichneten. Diese Entwicklung wurde zum Teil durch die beträchtliche Nachfrage in Nordamerika und Europa aufgrund der steigenden Anzahl an Hochzeiten und dem deutlich unter dem Goldpreis liegenden Platinpreis begünstigt. Für 2022 wird eine Nachfrage nach Platinschmuck von 1.959 koz prognostiziert – ein leichter Anstieg gegenüber 2021.

Die industrielle Nachfrage wuchs in diesem Quartal in den Sektoren Erdöl (+17 %, +7 koz), Medizin (+8 %, +5 koz) und sonstige Industrie (+16 %, +21 koz), wobei im Jahr 2022 für diese Sektoren insgesamt ein Wachstum prognostiziert wird. Das Wachstum in diesen Sektoren wird in der Gesamtprognose der industriellen Nachfrage für 2022 (-15 %, -375 koz) überdeckt, da die im Jahr 2021 in der Glas- und Chemiebranche vorgenommenen Kapazitätserweiterungen in diesem Jahr nicht wiederholt werden.

Gemischte Investitionsnachfrage wird durch Ströme physischer Metalle verdeckt

Die weltweite Barren- und Münznachfrage stieg im 2. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorquartal auf 70 koz, angetrieben von der nordamerikanischen Nachfrage, die im Jahr 2022 mit 292 koz einen neuen Höchststand nach COVID-19 erreichen dürfte. In Japan jedoch führten die hohen, auf Yen lautenden Platinpreise im zweiten Quartal in Folge zu Gewinnmitnahmen unter den Anlegern, wenn auch auf einem niedrigeren Niveau als im Vorquartal. Die Gesamtinvestitionen in Barren und Münzen werden im Gesamtjahr voraussichtlich um 14 % (-47 koz) sinken.

Bei den börsengehandelten Fonds waren in diesem Quartal Rezessionsängste, steigende Zinsen und schwächere Rohstoffpreise zu beobachten, was sich in den Nettoumsatzrends bei börsengehandelten Gold- und Silber-Fonds widerspiegelt. Die Bestände der börsengehandelten Fonds gingen um 89 koz zurück, ein Rückgang, der jedoch deutlich geringer ausfällt als im Vorquartal. Diesem Trend folgend werden die Bestände an börsengehandelten Fonds im Jahr 2022 voraussichtlich weiter sinken, und zwar um insgesamt 550 koz.

Die Lagerbestände an der NYMEX und TOCOM sanken im Laufe des Quartals um insgesamt 123 koz. Dieser Rückgang trug dazu bei, den Strom physischen Metalls von den westlichen Märkten nach China zu bewältigen und die geringere Verfügbarkeit raffinierter russischer Barren zu kompensieren, da wichtige russische Raffinerien den Status „London Good Delivery“ verloren haben, was ihre übliche Verwendung verhindert. Für das Gesamtjahr wird ein Rückgang der Börsenbestände um 300 koz prognostiziert, da die im 2. Quartal beobachtete Verknappung des physischen Marktes und die daraus resultierenden hohen Leihsätze voraussichtlich auch für den Rest des Jahres anhalten werden.

Paul Wilson, CEO des World Platinum Investment Council, dazu:

„Der von uns für das Jahr 2022 prognostizierte Überschuss muss im Zusammenhang mit den außergewöhnlich starken Platineinfuhren nach China gesehen werden, die deutlich über der ermittelten chinesischen Nachfrage liegen und auch im 2. Quartal 2022 zu beobachten waren. Wichtig ist, dass die Definition der Nachfrage in unseren Projektionen spekulative Positionen außerhalb von Barren und Münzen, börsengehandelten Fonds und Börsenaktien nicht einschließt, sodass diese zusätzliche „Nachfrage“ aus China in unserer veröffentlichten

Nachfrage nicht erfasst wird. Die Einzelheiten der Aufteilung dieses Materials zwischen spekulativen und anderen Nachfragesegmenten stehen noch nicht fest, wir gehen jedoch davon aus, dass dies in den nächsten 12 Monaten deutlicher werden wird.

„Bezeichnenderweise sind die anhaltend hohen Platin-Leihsätze, die wir im Jahr 2022 beobachten konnten – die höchsten seit zehn Jahren und sogar höher als auf dem Höhepunkt der Pandemie, als der Materialtransport extrem schwierig war – ein klares Indiz für die Knappheit an physischem Metall auf dem Markt. Darüber hinaus wird dieser ohnehin schon angespannte Markt durch ein begrenztes Angebot aus Minen und Rezyklaten untermauert, wie unsere veröffentlichten Daten zeigen.

Trotz der beträchtlichen Widrigkeiten im Jahr 2022 gibt es Bereiche, in denen die Platinnachfrage stark ist, insbesondere in der Automobilindustrie, im Schmucksektor und in der Industrie, was sowohl kurz- als auch langfristig vielversprechend ist. Die Rolle von Platin bei der Erschließung des entscheidenden Beitrags von Wasserstoff zur Erreichung der globalen Netto-Null-Ziele wird immer bekannter und bietet Anlegern, die sich in diesem Bereich engagieren möchten, eine Option. Die Bestrebungen in Europa, die Gasimporte aus Russland zu reduzieren, sowie die jüngste Verabschiedung des Inflation Reduction Act in den USA verleihen dem Bedarf an grünem Wasserstoff größere Bedeutung und bieten einen weiteren Anreiz für Investitionen in diesem Sektor, wovon Platin direkt profitiert.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (		2019	2020	2021	2022†	2021/2020 Wachstum %	2022†/2021 Wachstum %	Q2 2021	Q1 2022	Q2 2022
ANGEBOT										
Raffination		6,075	4,989	6,297	5,794	26%	-8%	1,566	1,269	1,546
	Südafrika	4,374	3,298	4,678	4,203	42%	-10%	1,175	873	1,144
	Simbabwe	458	448	485	465	8%	-4%	125	117	124
	Nordamerika	356	337	273	275	-19%	1%	75	66	65
	Russland	716	704	652	646	-7%	-1%	137	163	161
	Sonstiges	170	202	208	205	3%	-1%	53	49	52
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger		+2	-84	-93	+0	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	+18	-26	-21
Summe Minenangebot		6,077	4,906	6,204	5,794	26%	-7%	1,584	1,243	1,525
Recycling										
	Autokatalysator	1,589	1,440	1,448	1,238	1%	-15%	409	329	327
	Schmuck	476	422	422	412	0%	-2%	98	98	92
	Industrie	72	67	67	70	0%	4%	17	17	17
Summe Angebot		8,214	6,834	8,140	7,514	19%	-8%	2,106	1,688	1,961
NACHFRAGE										
Automobil		2,867	2,401	2,638	3,015	10%	14%	657	744	708
	Autokatalysator	2,867	2,401	2,638	3,015	10%	14%	657	744	708
	Nicht Straßenverkehr	†	†	†	†	†	†	†	†	†
Schmuck		2,106	1,830	1,953	1,959	7%	0%	470	469	496
Industrie		2,144	2,018	2,507	2,132	24%	-15%	546	510	551
	Chemie	695	626	651	632	4%	-3%	195	114	158
	Erdöl	219	109	172	184	58%	7%	39	42	46
	Elektronik	144	130	135	119	4%	-12%	35	30	27
	Glas	236	407	744	359	83%	-52%	83	109	100
	Medizin	266	246	256	265	4%	4%	62	68	68
	Sonstiges	584	501	551	572	10%	4%	131	147	152
Investitionen		1,237	1,544	(45)	(565)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	187	(165)	(142)
	Änderung in Barren, Münzen	266	578	332	285	-43%	-14%	107	61	70
	Änderung in ETF-Beständen	991	507	(238)	(550)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	31	(169)	(89)
	Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	(20)	458	(139)	(300)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	49	(58)	(123)
Summe Nachfrage		8,353	7,794	7,053	6,540	-9%	-7%	1,860	1,558	1,612
Differenz		-139	-959	1,087	974	Nicht zutreffend	-10%	247	130	349
Oberirdische Bestände		3,511**	2,552	3,638	4,612	43%	27%			

Quelle: Metals Focus 2019 – 2022

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3.650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage durch Nicht-Straßenfahrzeuge ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten.

ENDE-

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die bei Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, in Auftrag gegeben und von dieser durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council (WPIC®)

Der World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC®) ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu befriedigen. Die Aufgabe des WPIC besteht darin, die weltweite Nachfrage von Investoren nach physischem Platin sowohl durch umsetzbare Einblicke als auch durch gezielte

Produktentwicklung zu stimulieren. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Impala Platinum, Northam Platinum, Royal Bafokeng Platinum, Sedibelo Platinum und Tharisa.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin- und Palladiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Jurisdiktionen verteilt und verfügt über ein umfassendes Spektrum an Kontakten in allen Regionen der Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und verfügt über einzigartige Qualitäten, durch die es in einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten hoch geschätzt wird. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen etabliert. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetalleigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen, der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 73 % und 76 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus dem Primärbergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist robust und wird immer vielfältiger. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 31 % und 42 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilsektors machen im Durchschnitt 28 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 28 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -1 % und 20 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com